

---

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur zweiten Auflage .....	V
Vorwort zur ersten Auflage .....	VI
Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
Autorenverzeichnis .....	XXV
<b>A. Governance .....</b>	<b>1</b>
<b>I. Allgemeine Anforderungen zum Governance-System (Georg Weinberger/     Taisiia Makarova) .....</b>	<b>1</b>
A. Anforderungen an das Governance-System .....	1
1. Elemente des Governance-Systems .....	2
2. Leitlinien .....	3
3. Interne Überprüfung des Governance-Systems .....	4
B. Governance-Funktionen .....	5
C. Anerkannte Grundsätze eines ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebs .....	5
<b>II. Risikomanagement (Raimund Korherr) .....</b>	<b>7</b>
A. Allgemeines .....	7
B. Risikomanagement-System .....	8
1. Allgemeine Anforderungen .....	8
2. Risikomanagement-Leitlinie .....	9
3. Der Risikomanagement-Prozess .....	10
4. Welche Risiken sind zu berücksichtigen? .....	10
5. Die Risikobereiche .....	10
6. Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht .....	11
C. Risikomanagement-Funktion .....	11
D. ORSA .....	12
1. Allgemeines .....	12
2. Aufgaben des ORSA .....	13
a) Ermittlung des Gesamtsolvabilitätsbedarfs .....	13
b) Einhaltung des regulatorischen Erfordernisses .....	14
c) Abweichungsanalyse .....	14
3. Prozesse, Dokumentation und Meldungen .....	14
4. ORSA auf Gruppenebene .....	14
<b>III. Governance-Funktionen (Harald Stangl/Ulrike Ebner) .....</b>	<b>17</b>
A. Risikomanagement-Funktion .....	17
B. Compliance-Funktion .....	18
1. Die Compliance-Funktion als Teil des internen Kontrollsystems .....	18
2. Aufgaben der Compliance-Funktion .....	20
C. Interne Revisions-Funktion .....	22
1. Sicherstellung der Einhaltung der Anforderungen auf Gruppenebene .....	23
D. Versicherungsmathematische Funktion .....	24
1. Anforderungen an die versicherungsmathematische Funktion .....	24
2. Verantwortlicher Aktuar .....	26

3. Aufgabentrennung der versicherungsmathematischen Funktion und des verantwortlichen Aktuars .....	27
<b>IV. Fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit (Raimund Korherr) .....</b>	<b>29</b>
A. Allgemeine Vorschriften .....	29
1. Für wen gelten die Fit-&-Proper-Regeln? .....	30
2. Leitlinien und Verfahren .....	31
3. Anzeige an die FMA .....	31
4. Mögliche Maßnahmen der FMA .....	32
B. Fachliche Qualifikation .....	32
1. Anforderungen für Vorstandsmitglieder .....	33
2. Anforderungen für Leiter der Governance- und anderer Schlüsselfunktionen .....	34
3. Anforderungen an den Aufsichtsrat und dessen Vorsitzenden .....	34
4. Anforderungen an den Finanzexperten im Prüfungsausschuss .....	34
5. Anforderungen an die Mitglieder des Prüfungsausschusses .....	34
6. Anforderungen an den verantwortlichen Aktuar .....	34
7. Anforderungen an Vertriebsmitarbeiter .....	35
8. Anforderungen an alle sonstigen Mitarbeiter .....	35
9. Bei Auslagerung .....	35
C. Persönliche Zuverlässigkeit .....	35
1. Anforderungen für Vorstandsmitglieder .....	36
2. Anforderungen an den Aufsichtsrat und dessen Vorsitzenden .....	37
3. Anforderungen an die Mitglieder des Prüfungsausschusses .....	37
4. Anforderungen an Vertriebsmitarbeiter .....	38
5. Bei Auslagerung .....	38
D. Sonderthema Prüfungsausschuss .....	38
<b>B. Rechnungslegung .....</b>	<b>39</b>
I. Allgemeine Vorschriften zur Rechnungslegung (Georg Weinberger) .....	39
A. Allgemeine Grundlagen .....	39
B. Vollanwendung der Rechnungslegungsbestimmungen des UGB für Unternehmen von öffentlichem Interesse .....	41
1. Rechtsgrundlagen .....	41
2. Aufstellungspflichten und -fristen .....	42
C. Zweigniederlassungen .....	44
D. Kleine Versicherungsunternehmen und kleiner VVaG .....	45
1. Begriffsbestimmung .....	45
2. Rechnungslegungsbestimmungen .....	46
E. Bloß vermögensverwaltende Versicherungsvereine bzw Privatstiftungen und Versicherungsholding .....	48
F. Besonderheiten für den Konzernabschluss .....	49

<b>II. Gliederung und Ausweis</b> ( <i>Georg Weinberger</i> ) .....	53
A. Allgemeine Grundsätze für die Gliederung .....	53
B. Besondere Vorschriften für Komposit-VU .....	54
1. Bilanzabteilungen .....	54
2. Zuordnungsverfahren und Überträge zwischen Bilanzabteilungen .....	55
C. Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung .....	56
1. Gliederung der Bilanz .....	56
2. Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung .....	58
D. Saldierungsverbot – Saldierungsgebot .....	61
E. Besonderheiten für den Konzernabschluss .....	62
<b>III. Vorschriften zur Bewertung</b> ( <i>Alexander Knott</i> ) .....	63
A. Allgemeine Bewertungsvorschriften .....	63
B. Bewertung der Kapitalanlagen .....	64
C. Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen .....	70
1. Allgemeine Vorschriften .....	70
2. Die Prämienüberträge .....	72
3. Die Deckungsrückstellung .....	74
a) Lebensversicherung .....	76
b) Krankenversicherung .....	81
c) Andere Versicherungszweige .....	82
d) Übernommene und abgegebene Rückversicherung .....	83
4. Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle .....	84
5. Die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung .....	89
6. Die Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung .....	89
7. Die Schwankungsrückstellung .....	89
8. Die der Schwankungsrückstellung ähnlichen Rückstellungen .....	92
9. Die Stornorückstellung .....	92
10. Die Rückstellung für drohende Verluste aus dem Versicherungsbestand .....	93
11. Die Rückstellung für Verluste aus den zeitversetzt gebuchten Rückversicherungsübernahmen .....	94
<b>IV. Anhang und Lagebericht</b> ( <i>Christiane Riel-Kinzer</i> ) .....	95
A. Allgemeines .....	95
B. Erläuterung ausgewählter Pflichtangaben .....	97
1. Anlagespiegel für Versicherungsunternehmen .....	97
2. Zeitwertangabe .....	98
3. Spartenpublizität .....	99
<b>C. Quantitatives Aufsichtsrecht</b> .....	103
<b>I. Solvenzbilanz</b> ( <i>Dominique Wagner-Bruschek/Barbara Lehner</i> ) .....	103
A. Versicherungstechnische Rückstellungen .....	103
1. Allgemeine Bestimmungen für versicherungstechnische Rückstellungen .....	103
2. Bester Schätzwert (Best Estimate) .....	105
a) Best Estimate in der Lebensversicherung .....	106
b) Best Estimate in der Krankenversicherung .....	109
c) Best Estimate in der Schaden-/Unfallversicherung .....	109

3.	Aus Rückversicherungsverträgen einforderbare Beträge .....	110
4.	Risikomarge .....	111
	a) Berechnungsvorschrift .....	111
	b) Referenzunternehmen .....	111
	c) Vereinfachungen .....	112
5.	Risikolose Zinskurve .....	113
	a) Matching-Anpassung (§ 166 VAG) .....	113
	b) Volatilitätsanpassung (§ 167 VAG) .....	113
6.	Datenqualität und Verwendung von Näherungswerten .....	114
7.	Vergleich mit Erfahrungsdaten .....	114
<b>II.</b>	<b>Eigenmittel (Georg Weinberger) .....</b>	<b>115</b>
A.	Eigenmittel – „own funds“ .....	115
1.	Begriff der Eigenmittel .....	115
a)	Eigenkapital nach UGB/VAG .....	116
b)	Eigenkapital nach IFRS .....	116
c)	Eigenkapital nach Solvency II .....	117
2.	Ermittlung der Eigenmittel .....	117
3.	Einstufung der Eigenmittel in Klassen („tiering“) .....	118
4.	Anrechenbarkeit der Eigenmittelbestandteile .....	119
5.	Ausgewählte Eigenmittelbestandteile .....	120
a)	Ausstehende Einlagen – Gesellschafterzuschüsse .....	120
aa)	Bilanzierung (UGB/VAG) .....	120
ab)	Solvabilität .....	121
b)	Bilanzgewinn .....	122
c)	Überschussfonds („Polster“, „freie RfB“) .....	124
d)	Ausgleichsrücklage („reconciliation reserve“) .....	125
e)	Nachrangige Verbindlichkeiten .....	126
ea)	Eigenkapital nach IFRS .....	126
eb)	Tier 1 und Eigenkapital nach IFRS .....	126
ec)	Tier 2 und Eigenkapital nach IFRS .....	127
f)	Ergänzungskapital (Übergangsbestimmung) .....	127
<b>III.</b>	<b>Berechnung der Solvenzkapitalanforderung (SCR) nach der Standardformel</b>	
	<i>(Ulrike Ebner)</i> .....	131
A.	Struktur der Standardformel .....	132
B.	Aufbau der BSCR .....	137
C.	Risikomodule der BSCR .....	139
1.	Nichtlebensversicherungstechnisches Risiko .....	139
a)	Nichtlebensversicherungsprämien- und -rückstellungsrisiko .....	140
b)	Nichtlebensversicherungsstornorisiko .....	141
c)	Nichtlebensversicherungskatastrophenrisiko .....	141
2.	Lebensversicherungstechnisches Risiko .....	141
a)	Lebensversicherungsterblichkeitsrisiko .....	143
b)	Lebensversicherungslanglebigkeitsrisiko .....	143
c)	Lebensversicherungsinvaliditäts-/Morbiditätsrisiko .....	144

d) Lebensversicherungskostenrisiko .....	144
e) Lebensversicherungsrevisionsrisiko .....	145
f) Lebensversicherungsstornorisiko .....	145
g) Lebensversicherungskatastrophenrisiko .....	146
3. Krankenversicherungstechnisches Risiko .....	146
a) Krankenversicherung, die auf versicherungstechnisch vergleichbarer Basis betrieben wird wie die Schadenversicherung (NSLT) .....	147
b) Krankenversicherung, die auf versicherungstechnisch vergleichbarer Basis betrieben wird wie die Lebensversicherung (SLT) .....	148
ba) Krankenversicherungssterblichkeitsrisiko .....	148
bb) Krankenversicherungslanglebigkeitsrisiko .....	148
bc) Krankenversicherungsinvaliditäts-/Morbiditätsrisiko .....	148
bd) Krankenversicherungskosten-, Krankenversicherungsrevisions- und Krankenversicherungs-SLT-Stornorisiko .....	149
c) Krankenversicherungskatastrophenrisiko .....	149
ca) Massenunfallrisiko .....	150
cb) Unfallkonzentrationsrisiko .....	150
cc) Pandemierisiko .....	150
4. Marktrisiko .....	150
a) Zinsrisiko .....	152
b) Aktienrisiko .....	153
c) Immobilienrisiko .....	154
d) Spread-Risiko .....	154
e) Wechselkursrisiko .....	154
f) Konzentrationsrisiko .....	155
5. Gegenparteiausfallsrisiko .....	155
6. Risiko der immateriellen Vermögenswerte .....	155
7. Durationsbasiertes Untermodul Aktienrisiko .....	156
8. Unternehmensspezifische Parameter .....	156
9. Vereinfachungen .....	158
D. Maßnahmen der FMA bei wesentlichen Abweichungen von den der Standardformel zugrunde liegenden Annahmen .....	158
<b>IV. Mindestkapitalanforderung (Georg Weinberger/Laura Eichblatt) .....</b>	<b>159</b>
A. Untergrenze der Mindestkapitalanforderung .....	159
B. Fiktive Mindestkapitalanforderung (Kompositversicherung) .....	160
C. Berechnung des MCR .....	161
D. Quartalsweise Berechnung .....	163
<b>D. Gruppenaufsicht (Martin Ramharter/Magdalena Goll) .....</b>	<b>165</b>
A. Einleitung .....	166
B. Begriffsbestimmungen und Anwendungsbereich .....	170
1. Begriffsbestimmungen .....	170
a) Der Begriff der Gruppe .....	170
b) Beteiligte und verbundene Unternehmen .....	171
c) Versicherungsholdinggesellschaften .....	175

d)	Gemischte Versicherungsholdinggesellschaften .....	176
e)	Gemischte Finanzholdinggesellschaften .....	176
2.	Anwendungsbereich der Gruppenaufsicht .....	177
a)	Bestimmung der Gruppen innerhalb einer Konzernstruktur .....	177
b)	Anwendungsfälle der Gruppenaufsicht .....	179
c)	Ebenen der Beaufsichtigung .....	181
d)	Ausschluss von Unternehmen aus der Gruppenaufsicht .....	183
e)	Subgruppenaufsicht auf Ebene einer nationalen Teilgruppe .....	183
f)	Sektorale Beaufsichtigung von gemischten Finanzholdinggesellschaften .....	185
C.	Solvabilität der Gruppe .....	185
1.	Grundlagen .....	185
2.	Gemeinsame Grundsätze zur Berechnung der Solvabilität der Gruppe .....	187
a)	Einbeziehung von Unternehmen .....	188
b)	Bewertung .....	189
c)	Berücksichtigung des verhältnismäßigen Anteils .....	189
d)	Ausschluss der Mehrfachberücksichtigung anrechenbarer Eigenmittel .....	190
e)	Verbot gruppeninterner Kapitalschöpfung .....	191
f)	Verfügbarkeit der Eigenmittel auf Gruppenebene .....	191
3.	Standardmethode: Konsolidierungsmethode (Methode 1) .....	193
4.	Alternativmethode: Abzugs- und Aggregationsmethode (Methode 2) .....	196
D.	Gruppen mit zentralisiertem Risikomanagement .....	197
1.	Antrag und Genehmigung .....	197
2.	Rechtswirkungen .....	198
a)	Bestimmung der Solvenzkapitalanforderung .....	198
b)	Nichtbedeckung der Solvenz- und Mindestkapitalanforderung .....	199
3.	Ende der Ausnahmeregelung .....	200
E.	Risikokonzentrationen und gruppeninterne Transaktionen .....	201
F.	Governance auf Gruppenebene .....	202
1.	Allgemeine Anforderungen .....	202
2.	Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung auf Gruppenebene .....	203
3.	Leitung von Versicherungsholdinggesellschaften und gemischten Finanzholdinggesellschaften .....	204
G.	Veröffentlichungen und Berichterstattung der Gruppe .....	205
1.	Bericht über die Solvabilität und Finanzlage der Gruppe .....	205
2.	Aufsichtliche Berichterstattung der Gruppe .....	205
H.	Maßnahmen zur Erleichterung der Gruppenaufsicht .....	206
1.	Die für die Gruppenaufsicht zuständige Behörde .....	206
2.	Aufsichtskollegien .....	207
3.	Zusammenarbeit und Informationsaustausch zwischen den Aufsichts- behörden .....	209
4.	Zugang zu Informationen und Überprüfung der Informationen .....	210
5.	Zwangsmaßnahmen .....	211

I.	Mutterunternehmen mit Sitz in Drittländern .....	211
1.	Vorliegen einer gleichwertigen Beaufsichtigung in einem Drittland .....	213
2.	Fehlen einer gleichwertigen Beaufsichtigung in einem Drittland .....	213
3.	Bilaterales Abkommen zwischen der EU und den USA .....	214
E.	<b>Abschlussprüfung</b> ( <i>Georg Weinberger</i> ) .....	217
A.	Wahl des Abschlussprüfers .....	218
1.	Anforderungen des VAG .....	218
2.	Anforderungen gemäß AP-VO .....	220
B.	Rotationsbestimmungen .....	222
1.	Externe Rotation .....	223
2.	Interne Rotation .....	225
C.	Nichtprüfungsleistungen .....	226
1.	Nicht erlaubte Leistungen („negative list“) .....	227
2.	Erlaubte Leistungen („positive list“) .....	231
3.	Genehmigung durch den Prüfungsausschuss .....	233
4.	Betragsbeschränkung .....	235
D.	Aufsichtsrechtliche Prüfung .....	235
1.	Prüfung gem § 263 Abs 1 Z 1 VAG („SFCR“) .....	236
2.	Weitere Prüfungen gem § 263 VAG .....	238
E.	Berichterstattung .....	239
1.	Berichterstattung gemäß VAG .....	239
2.	Berichterstattung gem Art 11 AP-VO .....	239
F.	Rede- und Anzeigepflicht .....	242
1.	Rede- und Anzeigepflicht gemäß UGB und VAG .....	242
2.	Rede- und Anzeigepflicht gemäß AP-VO .....	242
a)	Anzeige von „Unregelmäßigkeiten“ gem Art 7 AP-VO .....	242
b)	Wirksamer Dialog gem Art 7 AP-VO .....	243
G.	Haftungsbestimmungen .....	244
F.	<b>Aufsicht, Aufsichtsbehörde und Verfahren</b> ( <i>Nadine Wiedermann-Ondrej/ Martin Ramharter</i> ) .....	245
A.	Allgemeine Vorschriften .....	246
B.	Vorschriften zur Beaufsichtigung .....	249
1.	Laufende Überwachungs- und Überprüfungspflichten .....	249
a)	Auskunfts- und Vorlagepflichten .....	251
b)	Berichtspflichten .....	252
c)	Anzeigepflichten .....	253
d)	Genehmigungspflichten .....	255
e)	Vor-Ort-Prüfungen .....	255
f)	Sonstige .....	257
2.	Anordnungen der FMA .....	258
3.	Maßnahmen der FMA .....	264
a)	Einberufung der Hauptversammlung oder des Aufsichtsrats .....	265
b)	Kapitalaufschlag .....	265

c)	Maßnahmen bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage, SCR-Unterschreitung bzw MCR-Unterschreitung .....	266
d)	Maßnahmen der FMA in Bezug auf versicherungstechnische Rückstellungen .....	267
e)	Untersagung der freien Verfügung über Vermögenswerte .....	268
f)	Maßnahmen bei Gefahr für die Belange der Versicherungsnehmer und Anspruchsberechtigten .....	269
g)	Widerruf der Konzession .....	271
h)	Kundmachung bei unerlaubtem Geschäftsbetrieb .....	272
i)	Zwangsstrafen .....	272
4.	Grenzüberschreitende Beaufsichtigung .....	273
a)	Beaufsichtigung von EWR-Versicherungs- und EWR- Rückversicherungsunternehmen im Inland .....	273
b)	Vor-Ort-Prüfungen im Rahmen der Niederlassungsfreiheit .....	275
c)	Beaufsichtigung des Geschäftsbetriebs in Drittländern .....	276
d)	Internationale Sanktionen .....	277
C.	Sonderverfahrensvorschriften im System von Solvabilität II .....	277
D.	Vorschriften über die internationale Zusammenarbeit .....	280
1.	Zusammenarbeit im EWR .....	281
2.	Zusammenarbeit mit Drittländern .....	283
E.	Ausblick .....	284
1.	ESA-Review .....	284
2.	Solvency-II-Review .....	286
G.	Übergreifende Themen .....	287
I.	Beteiligungen ( <i>Georg Weinberger</i> ) .....	287
A.	Beteiligungsbegriff .....	287
1.	Beteiligung nach UGB .....	287
2.	Beteiligung nach VAG (aus VAG 1978 übernommen) .....	288
a)	„Qualifizierte Beteiligung“ .....	288
b)	„Wesentliche Anteile“ .....	288
3.	Beteiligung nach Solvency II .....	289
4.	Strategische Beteiligung nach Solvency II .....	290
B.	Behandlung von Beteiligungen in der Solvenzberechnung .....	293
1.	Ansatz und Bewertung von Beteiligungen in der Solvenzbilanz .....	293
2.	Abzug von Beteiligungen an Finanz- und Kreditinstituten von den Eigenmitteln .....	294
a)	Betroffene Branchen .....	295
b)	Abzug von den Eigenmitteln .....	297
c)	Kleine Versicherungsunternehmen .....	299
3.	Behandlung im Rahmen der Berechnung des SCR .....	299
II.	Veröffentlichungs- und Meldepflichten der Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen ( <i>Taisiia Makarova</i> ) .....	301
A.	Allgemeines .....	301
B.	Veröffentlichungspflichten .....	302



C.	Regelmäßige aufsichtliche Berichterstattung nach Art 304 L2-VO .....	304
1.	Bericht über die Solvabilität und Finanzlage (SFCR) .....	304
a)	Aufbau und wesentliche Inhalte .....	304
b)	Bestimmungen für Gruppen .....	306
c)	Regelmäßiger aufsichtlicher Bericht (RSR) .....	307
d)	Bericht über die unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (ORSA) .....	307
e)	Jährliche und vierteljährliche quantitative Vorlagen (QRT) .....	308
D.	Meldepflichten an die FMA nach §§ 247 bis 251 und 269 VAG .....	308
1.	Ad-hoc-Meldepflichten .....	308
2.	Jährliche Meldepflichten .....	311
III.	Übergangsbestimmungen ( <i>Georg Weinberger</i> ) .....	313
A.	Einleitung .....	313
B.	Allgemeine Übergangsbestimmungen .....	313
C.	Maßnahmen zur Reduktion der Best Estimates der versicherungstechnischen Rückstellungen .....	314
1.	Zuschlag auf die risikofreie Zinskurve .....	315
2.	Abschlag auf den Best Estimate .....	316
D.	Plan, falls SCR ohne Übergangsbestimmung nicht erfüllt würde .....	317
IV.	Die Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer ( <i>Irmgard Herndl/ Alexander Knott</i> ) .....	319
A.	Wirtschaftliche Grundlagen .....	319
B.	Rechtliche Grundlagen .....	323
C.	Unternehmensrechtliche Bilanzierung .....	326
1.	Bedarfsrückstellung .....	327
2.	Schlussgewinnfonds .....	329
3.	Rückstellung für künftige Verwendung .....	330
D.	Behandlung für Zwecke der Solvabilitätsberechnung (Solvency II) .....	336
E.	Körperschaftsteuer .....	337
1.	Erfolgsabhängige Prämienrückerstattungen für das direkte Versicherungsgeschäft im Eigenbehalt – § 17 Abs 1 KStG .....	337
2.	Zuführungen zur Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstat- tungen (Gewinnbeteiligungen) – § 17 Abs 2 KStG .....	338
F.	Praxisbeispiele Polsterüberschreitung .....	340
1.	Die Berechnung des steuerlich zulässigen Höchstbetrages der Rückstel- lung für Gewinnbeteiligung in der Lebensversicherung .....	340
2.	Die Berechnung des steuerlich zulässigen Höchstbetrages der Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung in der Krankenversicherung und Schaden-Unfallversicherung .....	345
	Checkliste Anhang .....	349
	Glossar .....	377
	Stichwortverzeichnis .....	419